



Zukunftsdorf eG

**EINFACH TUN, WOVON ANDERE NUR REDEN:
MIT MUT UND VERTRAUEN DEN WANDEL GESTALTEN**

Die aktuellen Krisen haben die Situation verschärft: Die Folgen des demographischen Wandels und des Klimawandels zeigen sich in der Degeneration des ländlichen Raums, insbesondere in der Nordpfalz und Westpfalz. Dörfer benötigen entwicklungs- und wandelunterstützende Strukturen und Netzwerke. Neue zukunftsfähige Lebendigkeit und Innovationskraft entstehen durch die Implementierung von mindestens fünf von zehn definierten Innovationsfeldern. So wirkt ihre Anziehungskraft auch auf Menschen aus den immer stärker überfüllten urbanen Räumen.

Die Zukunftsdorf eG

Unsere Vision ist es, ländliche und urbane Räume, beginnend mit der Pfalz, so weiterzuentwickeln, dass der Mensch, die Umwelt und die Wirtschaft in einem ausgewogenen Verhältnis zueinanderstehen.

Die als Dachgenossenschaft vieler Dörfer organisierte Zukunftsdorf eG kann Hilfe zur Selbsthilfe leisten, indem sie den transformationswilligen Dörfern durch Vernetzung, Vermittlung von Expertenwissen, Schaffung der geeigneten Rechtsstrukturen, Erschließen von Finanzquellen, individuelle Begleitung und Coaching während des Transformationsprozesses und dem Angebot von Verwaltungsdienstleistungen im Anschluss Instrumente zur Verfügung stellt, die sie in die Lage versetzen, den Sprung in die nächste Generation zum Gelingen zu bringen.

**Investieren
Sie in die Transformation von
Dörfern**

Unsere 10
Innovationsfelder
bilden den Rahmen
für diese
Entwicklung.



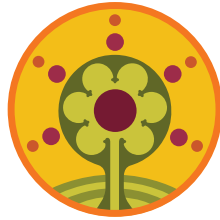
**Mut für
Visionen**



Zukunftsdorf eG
Bahnhofstr. 1a, 76889 Klingenstein
06349 99 39 30, info@zukunftsdorf-eg.de
www.zukunftsdorf-eg.de

Vorstand: Christiane Steinmetz,
Eva Ahrens-Muffang, Silke Wiedrig
Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Dietmar Freiherr von Blittersdorff

TRANSFORMATIONSFONDS

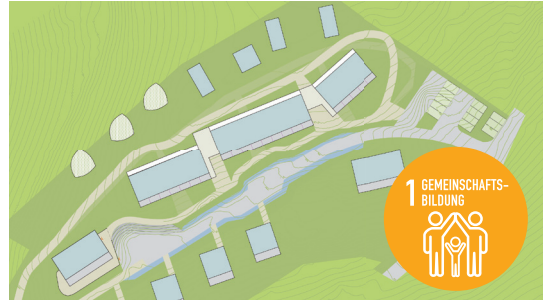


Zukunfts Dorf eG

UNSERE VISION FÜR DIE ZUKUNFT DER DÖRFER IN DER PFALZ

**Unsere Vision
sehen wir
verwirklicht,
wenn wir:**

- die gemeinschaftlichen Strukturen in den Dörfern stärken, wiederbeleben und durch gezielte Maßnahmen festigen und vertiefen,
- die Dörfer als lernende Einheiten verstehen, die den Erhalt und die Weitergabe von tradiertem Wissen pflegen, Jung und Alt den Zugang zu ganzheitlicher Bildung ermöglichen, sich neuen Entwicklungen öffnen und in die vorhandenen Strukturen integrieren,
- die Resilienz der Menschen in den Dörfern stärken, indem wir gesundheitsfördernde Angebote für alle zugänglich und erreichbar implementieren und den Menschen ermöglichen im Dorf zu bleiben, auch wenn sie alt oder krank sind,
- eine neue Wohnkultur befördern, die Leer- und Altbestände überbaut und konvertiert, den Bedarf an individuellem Wohnraum durch gemeinschaftlich genutzte Räume senkt und heterogen und inklusiv denkend, gemeinschaftliches Wohnen befördert,
- postfossile Mobilitätskonzepte entwickeln und fördern,
- den Verbrauch von Ressourcen in den Dörfern durch den Einsatz klimaschonender, CO₂-reduzierender Methoden anregen und befördern,
- die Entstehung von neuen Arbeitsfeldern, Start-ups und innovative Ansätze fördern und beraten,
- aufbauende Landnutzung und Selbstversorgungskonzepte entwickeln, anbieten und befördern,
- friedensstiftende, meditative Orte anbieten und unterhalten,
- alternative Wirtschaftsformen anregen, befördern und als Komplementärangebote implementieren,
- die Dörfer als attraktive Wohn- und Lebensorte erhalten und entwickeln, die durch den Erhalt der Arten, sauberes Wasser, gesunde Böden und gute Luft, und das Gefühl von Zugehörigkeit, Verantwortung, Achtsamkeit und Heimat ideale Lebensräume für Mensch und Natur darstellen.



Zukunfts Dorfsiedlung „Am Köpfchen“

Hier entsteht eine inklusive Gemeinschaftswohnanlage mit 60 bis 80 Wohneinheiten. Der individuelle Wohnraum wird reduziert, dafür gibt es gemeinschaftlich genutzte Räume und Flächen – so hat jede:r einzelne weniger Kosten und wir verbrauchen insgesamt weniger Energie und Ressourcen. Die Energieversorgung der Wohnsiedlung erfolgt u.a. durch eine Karbonisierungsanlage. Hier wird der Grünschnitt der Umgebung zu Wärme und Pflanzkohle verwandelt – die wiederum für den Humusaufbau eingesetzt werden kann. So entsteht ein erfolgreiches Geschäftsmodell.

ZUKUNFT ERMÖGLICHEN

EINE AUSWAHL
UNSERER PROJEKTE



Solarbiotop Kirrweiler

Geplant ist eine große Fotovoltaik-Flächenanlage in der Nähe der Autobahn zu errichten. Neben der Energieerzeugung für ein ganzes Dorf, sollten diese Flächen auch weiterhin für Landwirtschaft oder für geschützte Biotope genutzt werden. In Bürger:innen-Gemeinschaft wird die Anlage errichtet und so geplant, dass ein echter Mehrwert entsteht.



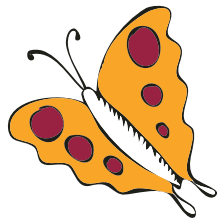
Ministerpräsidentin
Malu Dreyer
zu Besuch
im Stiftsgut
Keysermühle.

BÜRGERSTIFTUNG + GENOSSENSCHAFT = EINE FRUCHTBARE BEZIEHUNG

Zukunftszentrum Stiftsgut Keysermühle

Wir teilen unser Wissen und vernetzen Expert:innen – im Zentrum von Klingenstein liegt unser inklusiv geführtes Naturhotel und Tagungshaus. Hier entsteht Wohnraum für eine kleine Gemeinschaft, die sich als Gastgeber:in des Wandels versteht.

In unseren „Zukunftsdörfern“ gründen Bürger:innen vor Ort eine Bürgerstiftung unter dem Dach der Bürgerstiftung Pfalz. Der Vorteil: Als Stiftungskapital reichen 25.000 Euro und die Verwaltung erfolgt einfach zentral. Oft werden schon in den ersten Jahren Vermögen oder Immobilien zugestiftet. Mit der Gründung einer Dorfgenossenschaft unter dem Dach der Zukunftsdorf eG können die Bürger:innen jetzt gemeinsam Projekte planen und finanzieren. Das Beste daran: Der Überschuss aus diesen Projekten bleibt im Dorf und kommt den Zwecken der Bürgerstiftung wieder zugute.



ZUKUNFT ERMÖGLICHEN

EINE AUSWAHL
UNSERER PROJEKTE



**Stärken Sie
die Genossen-
schaft als
investierendes
Mitglied!**



Blockhütte Marienthal

Die Blockhütte Marienthal war vor Corona ein sehr beliebtes Ausflugslokal – nun soll sie wiederbelebt werden. Zusammen mit der Bürgerstiftung Marienthal vergrößern wir das Haus, um Arbeitsplätze für Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen zu schaffen. Der Betrieb soll nicht nur die Gastronomie zurück ins Dorf bringen, sondern auch den Grünschnitt für die Karbonisierungsanlage bereitstellen und Mitarbeiter:innen in den Zukunftsdorf-gärten beschäftigen.

Genossen profitieren von den Angeboten – erhalten vergünstigt Energie, teilen sich zum Selbstkostenpreis Autos oder Lastenräder, oder nutzen den entstehenden Wohnraum für sich und ihre Familie.

Das hat folgende Vorteile:

- **Werden Sie Teil der Gemeinschaft für den Wandel**
- **Nutzen Sie die Vorteile der Genossenschaft über die Ortsgrenzen hinweg**
- **Ihre Anteile wirken langfristig für die Gesellschaft und können vererbt werden**

**Sei
dabei!**



Beitrittserklärung und
Satzung gleich hier
herunterladen



Zukunftsdorf eG

KURZPROFIL TRANSFORMATIONSFONDS

- Rechtsform** ● Genossenschaft
- Standort** ● Rheinland-Pfalz
- Gründungsdatum** ● 27. Juni 2020
- Unternehmenskonzept** ● Die Zukunftsdorf eG berät und begleitet Dörfer und ihre lebendigen Gemeinschaften bei ihrem Prozess, den Herausforderungen der Krisen unserer Zeit mit Mut und Vertrauen zu begegnen und durch die Implementierung von mindestens fünf Innovationsfeldern wie nachhaltiges Bauen, erneuerbare Energien, Gesundheit, postfossile Mobilität, Ernährung Kreisläufe wieder zu schließen und resilient und widerstandsfähige Einheiten für eine enkeltaugliche Zukunft zu bilden.
- Partner und Netzwerk** ● Die Gründung der Zukunftsdorf eG wurde maßgeblich von der Bürgerstiftung Pfalz initiiert, die seit 17 Jahren Dörfer in der Pfalz begleitet und durch die Gründung von lokalen Bürgerstiftungen die Selbstwirksamkeit der Bürger:innen reaktiviert und stabile Anker mit Kapital für Investitionen geschaffen hat. Im Netzwerk der Bürgerstiftung Pfalz befinden sich die Vorreiter:innen in den definierten Innovationsfeldern.
- Fondskonzept** ● Der Fonds investiert in Grundstücke, Gebäude und Anlagen der Zukunftsdorf eG in den Zukunftsdörfern, um sie bei der Gestaltung des Wandels zu unterstützen. Alle Geschäftsfelder im Bereich Bauen, Energie, Mobilität, Landwirtschaft und Dienstleistungen müssen vor Gründung einen tragfähigen Businessplan vorweisen und werden mit bewährten Controllinginstrumenten eng begleitet und beraten. Investiert wird nur in Grundstücke, Immobilien oder Sachanlagen mit nachhaltigem Werterhalt.
- Konditionen** ● Die Anleger:innen begleiten die Dörfer solidarisch. In den jährlichen Mitgliederversammlungen entscheiden die Genossenschaftsmitglieder gemeinsam in welcher Höhe die Ausschüttung zwischen 0-4% erfolgen kann.
- Besicherung** ● Es handelt sich um ein Nachrangdarlehen und wird mit der Grundschuld auf Grundstücke und Immobilien besichert.
- Ausgabeaufschlag** ● Der Ausgabeaufschlag beträgt 2%.

„Was hier in
Marienthal gelingt,
kann Beispiel für viele
andere Orte im länd-
lichen Raum sein!“

Richard Schmidt,
Vorstand der Bürger-
stiftung Marienthal

